

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fleig, liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gemeindeverwaltung, geschätzte Gemeinderats Kolleginnen und Kollegen,

zunächst ein Dankeschön an unseren neuen Kämmerer Herrn Keller für die Ausarbeitung und das Zusammenstellen im doppischen Haushaltsplan 2021. Dieser Haushalt soll heute hier verabschiedet werden und wir als SPD-Freudental möchten dazu Stellung nehmen.

Wir alle wissen, dass das vergangene Jahr für alle, sei es beruflich oder persönlich, ein Jahr mit vielen Einschränkungen war. Die Pandemie hat vieles verändert, daher mussten und müssen wir alle uns in dieser neu geschaffenen Realität erst einmal zurechtfinden. Wir werden uns wohl darauf einstellen müssen, dass dies auch in naher Zukunft so bleiben wird.

Es ist allgemein bekannt, dass auch an Freudental die Pandemie nicht vorüberging, ohne Spuren zu hinterlassen. Aber es gab auch in Freudental Menschen, die aufeinander zugegangen sind und sich geholfen haben, wo Hilfe nötig war.

Die weltweite Krise wirkt sich auch auf unsere wirtschaftliche Situation hier vor Ort aus. Die Gewerbeeinnahmen sowie die für Freudental sehr wichtige Einkommensteuer gingen zurück. Dies bedeutet für uns, mit Bedacht mit den Geldern der Gemeinde umzugehen. Unsere Investitionen müssen genau geprüft und abgewogen sein. Hier gilt es nicht, das Gewünschte, sondern das Nötige im Blick zu halten.

Dies wurde in den letzten Jahren schon praktiziert und so wollen wir es auch weiterhin halten.

Für uns als SPD- Fraktion war und ist es wichtig, die Entscheidungen so zu treffen, dass diese zu einer positiven Entwicklung der Gemeinde beitragen. Sicherlich gibt es Manches, was für Außenstehende nicht nachvollziehbar ist, aber wir können versichern, dass in allen Punkten das Für und Wider ausführlich erörtert wurde und Entscheidungen nie leichtfertig getroffen wurden. Transparenz und eine Beteiligung der Freudentaler Bürger sind uns sehr wichtig und werden von uns ernst genommen. Davon lebt unsere Demokratie schließlich!

Welche wichtigen Investitionen und Maßnahmen stehen nun für dieses Haushaltsjahr für unsere Gemeinde an?

Wie man dem Haushaltsplan entnehmen kann, werden maßgebliche Punkte die Planungsleistungen der Sanierung des Rathauses sowie die Sanierung des Ortskerns II und der Umbau der Bushaltestelle „Post“ zu einer barrierefreien Haltestelle sein. Letzteres ist ein lang ersehnter Wunsch der SPD-Fraktion.

Auch Schlusszahlungen für die Arztpraxis und für das Gebäude in der Weinstraße 28 stehen an. Diese Ausgaben werden von uns als Fraktion als nötige Ausgaben betrachtet. Sie waren und sind eine wichtige Investition in die Zukunft und sollen dazu beitragen, dass in Freudental der hohe Standard, den wir bereits haben, aufrechterhalten wird.

Als positiv bewerten wir außerdem, dass trotz der angespannten Haushaltssituation teilweise auf Gebühren in den Kindertageseinrichtungen verzichtet wurde, wenn wegen eines Lockdowns die Betreuung nicht in Anspruch genommen wurde.

Das Aufnehmen eines Kredits, um die liquiden Mittel der Gemeinde nicht zu belasten und die Kredite weiter zu tilgen, halten wir für richtig und wichtig. Durch den momentanen Niedrigzins bleiben die Folgen überschaubar. Es kommt auch zu keinem Investitionsstau und die Gemeinde bleibt handlungsfähig.

Als positives Beispiel aus der Vergangenheit möchte ich hier den Ausbau unserer Kindergärten nennen. Hier wurde in den vergangenen Jahren viel Geld investiert. Sei es in die Gebäude und Personal. In Freudental kann jedem Kind daher ein Kindergartenplatz angeboten werden. Dies wurde in anderen Kommunen nicht getan. Derzeit werden zu Recht von den Eltern diese Plätze eingeklagt. Die Kommunen, die hier versucht haben Geld zu sparen, müssen nun teuer nacharbeiten.

Es ist nicht leicht in diesem Jahr und angesichts der angespannten Haushaltslage auf Wünsche der SPD-Fraktion für die Zukunft einzugehen. Dennoch ist hier der Ort und auch der Zeitpunkt, um dies zu tun.

Ein für die Freudentaler gemeinsam nutzbarer Maschinen- und Geräteschuppen wäre wünschenswert. Dieser wäre für die Freudentaler ein Gewinn. Gerade in der Pandemie haben wir gesehen wie wichtig den Menschen ihre Gärten und „Stückle“ sind und welchen großen Nutzen diese für das seelische Wohlbefinden der Menschen haben.

Was auch nicht vergessen werden sollte ist der Erhalt der Straßen in unserer Gemeinde. Der teilweise schlechte Zustand führt zu Wasserrohrbrüchen und hohen Folgekosten. Ein zu langes Aufschieben könnte somit sehr teuer werden.

Sehr geehrter Herr Fleig, wir von der SPD-Fraktion sehen im Haushalt die sichtbare finanziell angespannte Lage. Wir sind der Meinung, der von Ihnen eingeschlagene Weg ist richtig und zielführend für Freudental erfolgreich aus der Pandemie zu kommen. Wir stimmen dem uns vorgelegten Haushaltsplan 2021 für Freudental zu.

Michael Bertet für die SPD-Fraktion